

Informationen zu Tests auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen.

Stand Juli 2025

Für alle Tests im Gesundheitsamt auf sexuell übertragbare Infektionen gilt:

- Die Tests sind anonym und kostenlos.
- Sie erhalten keine schriftliche Bescheinigung über das Testergebnis.
- Der Test ist immer mit einem Beratungsgespräch verbunden.
- Eine Terminvereinbarung ist erforderlich (Ausnahme offene Sprechstunde Dienstagvormittag).
- Es ist ein Mindestalter von 16 Jahren erforderlich (oder die Begleitung Sorgeberechtigter Personen).

HIV-Test

Es gibt zwei verschiedene Testmöglichkeiten für den HIV-Test. Beide Tests weisen im Blut Antikörper nach, welche sich erst nach einer gewissen Zeit bilden.

HIV-Schnelltest

Mit einem HIV-Schnelltest lässt sich eine mögliche Ansteckung frühestens zwölf Wochen nach dem letzten Risikokontakt ausschließen. Wird der Test früher durchgeführt, kann es zu einem falschen Ergebnis führen. Die Sicherheit eines HIV-Schnelltest nach zwölf Wochen ist vergleichbar mit dem Ergebnis eines Labortestes (ca.99,5 Prozent).

Für den Schnelltest wird ein Tropfen Blut aus der Fingerbeere entnommen und das Ergebnis liegt nach 10 bis 20 Minuten vor. Bei einem reaktiven Schnelltest wird immer ein Labortest zur Bestätigung durchgeführt.

HIV-Labortest

Mit einem HIV-Labortest lässt sich eine mögliche Ansteckung frühestens sechs Wochen nach dem letzten Risikokontakt ausschließen. Wird der Test zu früh durchgeführt, kann es zu einem falschen Ergebnis führen.

Für den Labortest wird eine venöse Blutabnahme durchgeführt und das Ergebnis liegt nach einer Woche vor. Zusätzlich wird im Labortest nach dem P24 Antigen gesucht, welches ein Virusbestandteil ist.

Andere sexuell übertragbare Infektionen

Bei ungeschützten sexuellen Kontakten kann nicht nur HIV, sondern es können auch andere sexuell übertragbare Infektionen übertragen werden. Diese sind meist gut behandelbar, vorausgesetzt, man weiß von der Ansteckung.

Sie können sich bei uns auf Chlamydien, Gonorrhoe („Tripper“) und Syphilis testen lassen.

Die Untersuchungen erfolgen in Selbstabstrichen und/oder einer Urinprobe bei Männern.

In Ausnahmefällen können auch weitere Untersuchungen angeboten werden, dieses wird in dem Beratungsgespräch geklärt.

Häufig gestellte Fragen zu Tests auf sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Wann ist ein Test sinnvoll?

- Wenn Sie ein HIV und/oder STI Risiko hatten und wissen möchten, ob Sie sich angesteckt haben.
- Wenn Sie Aids und/oder STI ähnliche Krankheitssymptome bei sich bemerken.
- Bei dem Wunsch nach ungeschützter Sexualität in der Partnerschaft.
- Bei einer geplanten Schwangerschaft.
- Wenn Sie Blut oder Blutprodukte vor 1985 empfangen haben.

Welche STI-Tests kann ich im Gesundheitsamt durchführen lassen?

Sie können sich bei uns auf Chlamydien, Gonorrhoe („Tripper“) und Syphilis testen lassen.

Brauche ich einen Termin?

Für den HIV-Labortest, den Test auf Chlamydien sowie die Tests auf Gonokokken und Syphilis benötigen Sie einen Termin.

Ein **HIV-Schnelltest** kann auch in unserer offenen Sprechstunde Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr durchgeführt werden.

Wann ist das Ergebnis da und wie erhalte ich es?

Das Ergebnis wird Ihnen nach einer Woche persönlich oder telefonisch mitgeteilt.

Wie lange Zeit dauert ein Beratungsgespräch?

Das liegt ganz bei Ihnen. Wir nehmen uns gerne Zeit, oder geben Ihnen nur die notwendigen Informationen.

Muss ich nüchtern zum Test kommen?

Nein.

Was muss ich beachten?

Für den Chlamydien Test bei Männern bitte eine Stunde vorher kein Wasser lassen.

Was kostet ein Test?

Die Tests auf HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken sind kostenlos.

Muss ich meine Krankenkassenkarte mitbringen?

Nein, alle Tests bei uns sind anonym.

Muss ich meinen Namen sagen?

Nein.

Wird mein Ergebnis weitergegeben?

Nein, alle Tests sind anonym und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes unterliegen der Schweigepflicht

Kann man in einer normalen Blutuntersuchung HIV nachweisen?

Nein, in einem großen oder kleinen Blutbild kann man HIV nicht nachweisen.
Es darf kein HIV-Test ohne Ihr Einverständnis durchgeführt werden.

Wird bei einer Blutspende auf HIV getestet?

Ja, bei einer Blutspende wird immer eine Untersuchung (Antikörper und PCR) auf HIV durchgeführt

Was ist, wenn der HIV-Test positiv ausfällt?

HIV-Tests sind sehr zuverlässige Tests und weisen eine Sicherheit von 99,5 Prozent auf.

In seltenen Fällen kann es jedoch auch zu unspezifischen Reaktionen kommen. Dieses kann an anderen Infektionen, Bluttransfusionen, Schwangerschaft, oder genetischen Besonderheiten liegen.

Bei einem reaktiven HIV-Schnelltest wird immer ein HIV-Labortest zur Kontrolle durchgeführt. Bei einem positiven HIV-Labortest wird noch einmal ein Bestätigungs test im Labor durchgeführt und mit einer zweiten Blutabnahme vor Ort kontrolliert.

Bestätigt der zweite Labortest das positive Ergebnis, sind Sie mit dem HI Virus angesteckt.

Eine Ansteckung mit HIV bedeutet nicht, dass Sie Aids haben. Es gibt sehr gut wirksame Medikamente gegen das Virus, die die Vermehrung des Virus und den Ausbruch der Krankheit AIDS verhindern. Die HIV-Infektion ist heute eine chronisch behandelbare Infektion, mit einer nahezu „normalen“ Lebenserwartung. Wir beraten Sie zu allen Themen, die in Zusammenhang mit Ihrer Erstdiagnose stehen und verweisen Sie an Kooperationspartner, behandelnde Ärzt*innen und die Aidshilfen.

Was ist, wenn der STI-Test positiv ausfällt?

In diesem Fall beraten wir Sie zu der entsprechenden Infektion und verweisen Sie auf eine*n niedergelassene*n behandelnde Ärztin*behandelnden Arzt. Der Untersuchungsbefund wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Wenn Sie nicht krankenversichert sind, besteht meist die Möglichkeit, Sie im Gesundheitsamt zu behandeln.